



BISMARCKVIERTEL HISTORISCH

Landratsamt

Bismarckplatz 32

Anfang der 1890er-Jahre stand im heutigen Bismarckviertel nur dieses eine Haus: das 1890/1891 nach Plänen von Prof. Georg Frentzen errichtete Landratsamt des Landkreises Krefeld. Hier hatte die Kreisverwaltung ihre Büros und das Kreisparlament – die Kreisstände – den Sitzungssaal.

Bis dahin hatte die Verwaltung in Räumen an der Friedrichstraße logiert, die Parlamentarier hatten in Cafès und Gaststätten tagen müssen.

Die Stadt Krefeld selbst war 1872 aus dem 1816 gegründeten Kreis Krefeld ausgeschieden, der nun Landkreis Krefeld hieß.

Als der Landkreis Krefeld 1929 aufgelöst wurde, vertauschte Landrat Jakob Odenthal die Amtsräume am Bismarckplatz mit der Burg in Kempen. Er war nun Chef des neugebildeten Landkreises Kempen-Krefeld.

1935 wurde das Haus am Bismarckplatz Sitz der NSDAP-Kreisleitung Krefeld-Uerdingen; nach dem Krieg beherbergte es städtische Dienststellen, zuletzt (bis 2002) das Standesamt Mitte.

Seit 2003 ist das Gebäude in Privatbesitz; es wurde saniert und dient heute als Ärztehaus.

Landratsamt um 1893



BÜRGERGEMEINSCHAFT
BISMARCKVIERTEL e.V.